

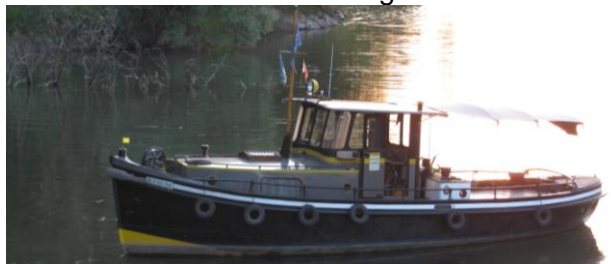
Die Temperatur betrug ca. 24° als die Motoren einiger Sportboote des MSV Germersheim am 15.06. starteten, um die 2. Riverboat-Party in Altrip zu besuchen. Mit dabei waren die Boote **Julia**, **Moonlight** und **Calimero**. Das Boot **Komet** war bereits vor Ort. Die Fahrt nach Altrip war sehr angenehm und sonnig, außerdem blieb es fast windstill. Als wir dann nach ca.: 1 Stunde beim MC Altrip ankamen, wurde uns ein Liegeplatz zugeteilt. Ein Boot wurde jedoch von gefährlichen Unterwasserpflanzen festgehalten, es konnte nur mit Hilfe eines Freiwilligen vom AC Altrip von einem Schlauchboot aus gerettet werden ;)



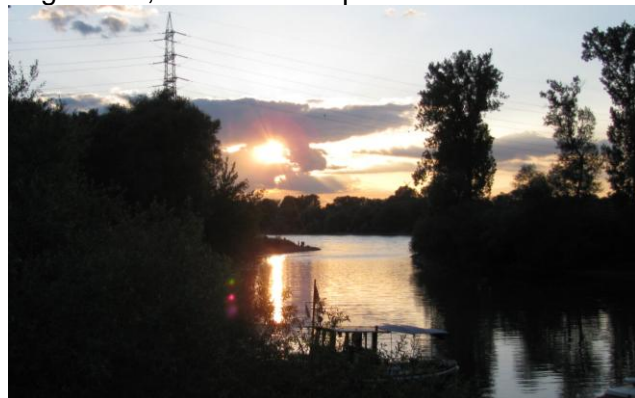
Als dann endlich jeder einen Platz eingenommen hatte, gingen wir an Land um das Dorf zu erkunden. Als wir gemächlich gegen Mittag wieder am Steg ankamen, liefen die Vorbereitungen für den Abend schon auf Hochtouren. Gegen 17 Uhr spielte die Band „Two4You“ einige Hits der 60er Jahre, die eher den älteren Herrschaften der Party zusagten. Zum Essen gab es Bratwurst im Brötchen, Spießbraten vom Grill mit Kartoffelsalat und verschiedene Saucen. Ebenfalls gab es einen kleinen Süßigkeitenstand an der Bar. Damit man nicht verdursten musste, gab es natürlich auch u.a. Bier, Wein, Alkoholfreies, Sekt und Cocktails. Um ca. 21 Uhr legte dann die Band „Friday Night Igles“ mit Peter Stahl (Gitarre & Gesang), Wolfy Ziegler (Bass), Steffi Nerpel (Gitarre & Gesang), sowie die Grönemeyer-Musiker Armin Rühl (Drums) und Alfred Kritzer (Keyboard & Gesang) los. Die Stimmung wurde besser und langsam wollten einige die Hüften schwingen, was sie dann auch taten. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend und wir haben es alle genossen dabei



gewesen zu sein und der tollen Musik der „Friday Night Igles“ zu lauschen. Alles nimmt bekanntlich ein Ende, und so verabschiedete sich die Band gegen 24 Uhr. Unser „Verein“ war jedoch noch lange nicht müde, und so kam es, dass die ganze Truppe auf einem Boot Platz nahm um den Tag Revue passieren zu lassen. Am Sonntagmorgen, den 16.06. wurde vom MC Altrip ein Brötchen-Service angeboten, was alle sehr praktisch fanden und dankbar



annahmen. Nach dem Frühstück fuhren wir dann wieder los in Richtung Heimat. Wir kühlten uns noch im „Loch“ ab und fuhren dann gegen 16 Uhr endgültig zurück an unsere Stege.



annahmen. Nach dem Frühstück fuhren wir dann wieder los in Richtung Heimat. Wir kühlten uns noch im „Loch“ ab und fuhren dann gegen 16 Uhr endgültig zurück an unsere Stege.



Text:
Johanna
Weidner

Bilder:
Volker
Billmaier
und
Ralf
Weidner

